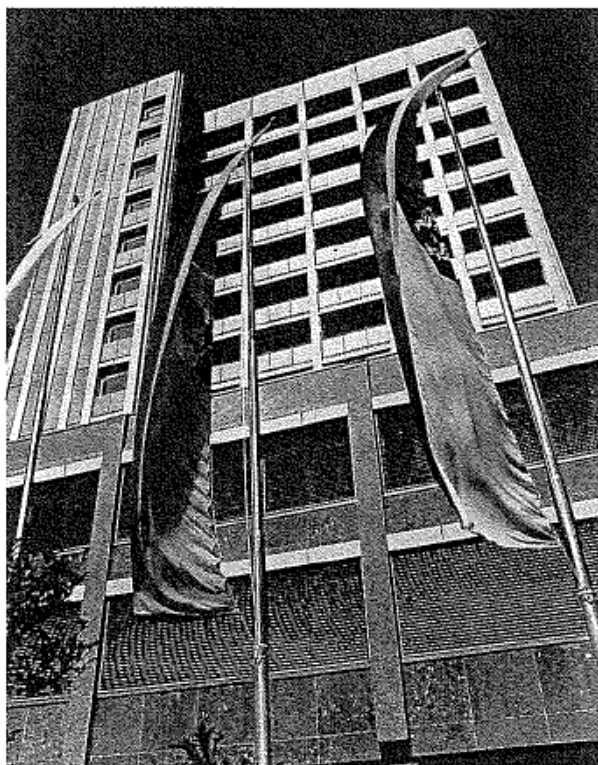


STADT BAYREUTH:

Projekt zur Gesundheitsförderung

Die Stadt Bayreuth ist ausgewählt worden, das Projekt „BIG – Gesundheitsförderung durch Bewegung und Integration in Bayern“ umzusetzen. Den Zuschlag hat das Institut für Sportwissenschaft und Sport der Universität Erlangen-Nürnberg im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit erteilt. Bayreuth, so die Begründung für den Zuschlag, biete mit seinen Ansätzen und Wirkungsebenen der sozialen Stadtentwicklung



Das neue Rathaus von Bayreuth Quelle: Stadt Bayreuth

und des städtischen Integrationskonzeptes beste Voraussetzungen für den BIG-Ansatz. Das Kürzel BIG steht für „Bewegung als Investition in Gesundheit“ und soll die körperliche Aktivität von Frauen fördern. Es richtet sich an Frauen in schwierigen Lebenslagen, wie Sozialhilfe-/Hartz-IV-Empfängerinnen, Alleinerziehende oder Frauen mit Migrationshintergrund. Durch die Teilnahme am Pilotprojekt erhält die Stadt Bayreuth die Chance, den erfolgreich in Erlangen erprobten BIG-Ansatz unter wissenschaftlicher Begleitung der Universität Erlangen-Nürnberg umzusetzen. Die Teilnehmerinnen des Projekts profitieren neben dem gesundheitsfördernden Aspekt auch anderweitig: Sie entwickeln Selbstvertrauen, knüpfen soziale Kontakte und lernen politische Prozesse auf kommunaler Ebene kennen. Das Programm fördert die soziale Integration. Die innovativen Gesundheitsprojekte sollen nun in den nächsten Monaten gemeinsam mit den Zielgruppen und Experten entwickelt und im Herbst des Jahres umgesetzt werden. Die geplanten Maßnahmen reichen von Bewegungsprogrammen wie Fitnesskursen bis hin zu Gesundheitsseminaren. Auch die Etablierung von Projektbüros vor Ort ist angedacht. Weitere Infos erhalten Sie bei der **Stadt Bayreuth, Amt für Integration, ☎ (09 21) 25 11 19.**